

Pressemitteilung

Herausforderndes Jahr für den neuen Vorstand

Sparkasse LeerWittmund schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem guten Ergebnis ab

Leer- 23.01.2023 . „Basierend auf einem starken ersten Halbjahr, blickt die Sparkasse LeerWittmund auf ein gutes Geschäftsjahr zurück“, so der neue Vorstandsvorsitzende Carsten Rinne. Er und sein Stellvertreter Ingo Fortkamp hatten sich ihren Einstieg allerdings leichter vorgestellt. Aber die Herausforderungen wurden mit jedem Monat größer: Corona-Pandemie, Russischer Angriffskrieg in der Ukraine, Energiekrise und Inflation belasten alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Unternehmen.

Am Ende des Jahres blickt die Sparkasse trotz Allem auf ein gutes Ergebnis zurück.

Sparkasse weiterhin stark im Kreditgeschäft

Mit Neuzusagen in Höhe von rund 521 Mio. Euro lag das gesamte Kreditneugeschäft der Sparkasse nochmal über dem bereits starken Vorjahresergebnis. Die Bestände wuchsen um 8,24 Prozent (160 Mio. Euro) auf rund 2,09 Mrd. Euro an.

An Unternehmen und Selbstständige reichte die Sparkasse LeerWittmund in den letzten zwölf Monaten rund 276 Mio. Euro neue Kredite aus – im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Zuwachs um ca. 13 Prozent. Die Kreditbestände bei den Unternehmen und Selbstständigen stiegen um 116 Mio. Euro (+ 12 Prozent); sie lagen zum Jahresende bei rund 1.106 Mio. Euro.

„Die Zahlen zeigen, dass unsere mittelständischen Kunden zwar besser als erwartet durch die Krisen gekommen sind, der Liquiditätsbedarf durch die aktuellen schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nun aber wieder zunimmt“, so der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Ingo Fortkamp. Die infolge der Corona-Pandemie von vielen befürchtete Insolvenzwelle sei zwar bisher ausgeblieben – vor allem angesichts der explodierenden Energiepreise komme es nun aber darauf an, die Unternehmen und Selbstständigen in der Zukunft eng durch diese Situation zu begleiten.

Im Privatkundensegment sagte die Sparkasse ihren Kunden im Jahre 2022 neue Kredite in Höhe von fast 46 Mio. Euro zu. Das ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Plus von weiteren 23 Prozent. Der Kreditbestand bei den Privatkunden erhöhte sich damit insgesamt im Jahr 2022 um ca. 52 Mio. Euro (+ 5,75 Prozent) auf rund 952 Mio. Euro.

Seite 2

Pressemitteilung Januar 2023

Trotz der seit Jahresbeginn deutlich gestiegenen Bauzinsen und den galoppierenden Preisen für Baustoffe ist der Wunsch nach einer eigenen Immobilie bei den Kunden: innen in den Landkreisen Leer und Wittmund weiterhin sehr ausgeprägt: „Trotz der veränderten Rahmenbedingungen gelten Immobilien bei unseren Kundinnen und Kunden nach wie vor als sicherer Hafen“, so Carsten Rinne. Die Zusagen für private Wohnungsbaukredite lagen mit über 300 Mio. Euro nochmals 18,6 Prozent über dem bereits sehr starken Vorjahreszeitraum. Die allgemeinen Preissteigerungen sowie die ansteigenden Zinsen führten in der zweiten Jahreshälfte allerdings zu einem starken Rückgang der Nachfrage. Sollte diese Entwicklung dauerhaft anhalten, werden die eigenen vier Wände für viele Familien immer unerschwinglicher.

Einlagen weiter auf Rekordhoch

Der Trend der steigenden Kundeneinlagen reduzierte sich im Jahr 2022 erstmals wieder etwas. Die Einlagen wuchsen zwar um weitere 163 Mio. Euro auf ein Rekordhoch von knapp 2,38 Mrd. Euro an – mit einer Steigerung von 7,36 Prozent ist das jedoch im Vergleich zu den Vorjahren ein deutlich geringeres Wachstum. Ein Großteil des Anstiegs wurde erneut durch Sichteinlagen verursacht. „Die Sichteinlagen machen mehr als 50 Prozent unserer Kundeneinlagen aus. Auch wenn wir durch die Entscheidungen der EZB nun glücklicherweise wieder Zinsen zahlen können, kommen unsere Kundinnen und Kunden langfristig nicht um alternative Anlageformen herum, wenn sie nachhaltig Vermögen aufbauen und der Inflation entgegenwirken wollen“, sagt Carsten Rinne. „Wertpapiere spielen beim Vermögensaufbau unserer Kunden erfreulicherweise eine immer stärkere Rolle. Hier befinden sich unsere Kundinnen und Kunden auf einem sehr guten Weg“, so Carsten Rinne weiter.

Der Nettoabsatz bei Wertpapieren im Geschäftsjahr 2022 lag unter dem sehr starken Vorjahreszeitraum. Hier beeinflussten in erster Linie die gravierenden Zinssteigerungen im Laufe des Jahres das Ergebnis.

Bilanzsumme wächst weiter

Das Provisionsgeschäft entwickelt sich nach wie vor gut. Es konnten Bausparverträge mit einem Bausparvolumen in Höhe von rund 99 Mio. Euro (+ 34 Prozent) abgeschlossen werden. Auch im Versicherungsgeschäft verzeichnet die Sparkasse insbesondere im Lebensversicherungsbereich starke Zuwächse. Insgesamt hat sich das gesamte Dienstleistungsgeschäft auf hohem Niveau weiterhin stabilisiert.

Seite 3
Pressemitteilung Januar 2023

Die Bilanzsumme steigt um 5 Prozent auf rund 2,92 Mrd. Euro.

Megatrend Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist das beherrschende Thema in den letzten Monaten und wird ein Schwerpunktthema für die Gesellschaft und somit auch für die Sparkasse in den nächsten Jahren sein. Dabei ist das Thema für Sparkassen nicht neu. „Wir engagieren uns seit jeher für das Gemeinwohl vor Ort“, so Carsten Rinne. Gesellschaftliche Verantwortung ist Bestandteil des Selbstverständnisses der Sparkassen. Deshalb ist es auch nur konsequent, dass Nachhaltigkeit in der täglichen Arbeit umgesetzt wird.

Konkret bedeutet dies für die Sparkasse LeerWittmund, dass in allen Bereichen des Geschäftsmodells das Thema Nachhaltigkeit umgesetzt werden soll. In einem ersten Schritt wurde mit der Durchführung eines Nachhaltigkeits-Kompasses bereits im Jahr 2021 ein Status quo erhoben. Basierend auf den Ergebnissen werden jetzt sukzessive Maßnahmen ergriffen um ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) im Geschäftsbetrieb zu berücksichtigen und zu implementieren. „Dabei gilt es natürlich die ökonomischen, ökologischen und sozialen Erfordernisse mit den betriebswirtschaftlichen Zielsetzungen in Einklang zu bringen“, stellt Carsten Rinne die große Herausforderung dar.

Um dieses zu erreichen wurden und werden Maßnahmen umgesetzt. Oberste Zielsetzung ist die Klimaneutralität der Sparkasse LeerWittmund bis zum Jahr 2035. „Im Selbstverständnis deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften haben wir uns dazu verpflichtet“, unterstreicht Ingo Fortkamp die Wichtigkeit des Themas.

Das Nachhaltigkeitsverständnis der Sparkasse erstreckt sich auf die ökologische, soziale und ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit und bezieht alle Unternehmensbereiche mit ein. Das Nachhaltigkeitsmanagement umfasst daher Ziele und Maßnahmen im Kundengeschäft, Personalbereich, Geschäftsbetrieb, Finanzierung und Eigenanlage sowie im lokalen Förderengagement. „Wir verstehen es als unsere Aufgabe, in unserem Geschäftsgebiet Wirtschaft, private Personen und Gesellschaft bei deren Transformation zu mehr Nachhaltigkeit durch geeignete Finanzdienstleistungen zu unterstützen“, erklärt Carsten Rinne.

Oberstes Ziel ist es, die Nachhaltigkeit in der Sparkasse zu stärken. Um dieses zu erreichen wurden bereits erste Schritte getätigt. Diese betreffen viele Bereiche des Hauses.

Seite 4

Pressemitteilung Januar 2023

Beispielhaft stehen dafür die energetische Sanierung der eigenen bankspezifischen Immobilien sowie der Verkauf nichtbankspezifischer Gebäude, Überwachungsmechanismen in Bezug auf Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft, Implementierung nachhaltiger Produkte im Anlagegeschäft oder auch die Einführung eines Konzeptes zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungs- und Spezialistinnen-Funktionen.

Eine große Herausforderung wird sicherlich die Begleitung der Unternehmen und Selbstständigen bei der ökologischen Transformation und auch die Finanzierung klimafreundlicher Immobilien bzw. der energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden sein. „Dafür stehen wir unseren Kunden zur Verfügung, allerdings bedarf es hier auch deutlicher Leitplanken von staatlicher Seite“, ist sich der Vorstand einig.

Ausblick – Herausforderungen werden 2023 nicht kleiner

„Trotz guter Zahlen haben wir einen etwas sorgenvollen Blick auf die Zukunft“, resümiert Carsten Rinne. Vielen privaten Kunden sowie Unternehmen und Selbstständigen stünden schwierige Monate bevor. Etliche Kundinnen und Kunden wissen schon heute nicht mehr, wie sie ihren Lebensunterhalt bestreiten sollen. Damit sinkt für einen Großteil die Sparfähigkeit. Verfestigt sich die Inflation und steigen die Energiepreise noch weiter an, werden viele Menschen in Schwierigkeiten kommen. „Für einige wird es existenzbedrohend“, so Rinne weiter.

Das gleiche gelte auch besonders für kleine und mittelständische Betriebe sowie Selbstständige. „Wir tun alles, um unsere Kundinnen und Kunden in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen. Am Ende des Tages muss die Politik weiterhin gezielt Entlastungen schaffen, die vor allem die Menschen und Unternehmen erreichen, die durch den Preisauftrieb am stärksten betroffen sind“, appelliert Ingo Fortkamp. Einiges sei schon geschehen, ob es ausreichend ist, wird die Zukunft zeigen.

Die Sparkasse fühlt sich in diesen herausfordernden Zeiten gut aufgestellt, um den vielen Kundinnen und Kunden in den Landkreisen Leer und Wittmund ein zuverlässiger Partner zu sein.

Seite 5
Pressemitteilung Januar 2023

Für weitere Informationen oder Fragen:

Carsten Mohr
Leiter Kommunikation
-Pressesprecher-

Sparkasse LeerWittmund
Mühlenstraße 93
26789 Leer
Tel.: 0491 97965-8354
E-Mail: carsten.mohr@sparkasse-leerwittmund.de